



Antisexistische Aktion München kündigt Proteste gegen "Marsch für das Leben" an

*Feministische Demonstration wird Auftakt für Proteste gegen radikale
Abtreibungsgegner*innen am 20. März in München.*

München, 14.3.2021 - Die Antisexistische Aktion München (ASAM) ruft unter dem Motto „*Feminist As Hell - Fundis zum Teufel jagen*“ für den **20. März 2021** zum Protest gegen radikale Abtreibungsgegner*innen auf. Anlass ist der erstmalig in München stattfindende "Marsch für das Leben", organisiert vom neu gegründeten Verein "Stimme der Stillen". Mit einer Kundgebung, die um **12 Uhr an der Münchner Freiheit** beginnt und einer Demonstration für sexuelle und körperliche Selbstbestimmung, starten an diesem Tag die feministischen Proteste gegen die selbst ernannten „Lebensschützer*innen“.

ASAM organisiert regelmäßig feministische Proteste in München, um das Thema Schwangerschaftsabbruch zu thematisieren und für reproduktive Rechte einzustehen. „Die Vielzahl von Aktionen so genannter 'Lebensschützer*innen' in München und Bayern zeigen Wirkung. Immer weniger Ärzt*innen bieten hier Schwangerschaftsabbrüche an und die Versorgungslage ist mittel- bis langfristig nicht gesichert. Das macht uns große Sorgen.“ sagt Nina Stern, Pressesprecherin des Organisationskreises. Zusätzlich zu den dutzenden Veranstaltungen verschiedener „Lebensschutz“-Gruppierungen in München will die Szene mit dem „Marsch für das Leben“ eine weitere Großveranstaltung hier etablieren. „Abtreibungsgegner*innen fühlen sich im Freistaat im Aufwind und treten sehr selbstbewusst auf. Wir wollen das nicht widerspruchslos hinnehmen und rufen darum zu kreativem Gegenprotest auf.“ so Stern.

In ihrem Aufruf fordern die Organisator*innen unter anderem die Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen und bessere Möglichkeiten sich darüber informieren zu können. Weitere Forderungen umfassen ein Umdenken auf gesellschaftlicher Ebene und die Enttabuisierung des Themas sowie die Forderung nach Kostenübernahme für den Abbruch, kostenlosen Zugang zu Verhütung sowie einen Ausbau der medizinischen Versorgung.

Weitere Informationen unter asam.noblogs.org sowie bei Twitter [@ASA_Muenchen](https://twitter.com/ASA_Muenchen).

Über Uns

Die Antisexistische Aktion München ist ein 2016 gegründetes Kollektiv, das sich schwerpunktmäßig mit den Aktivitäten selbst ernannter „Lebensschützer*innen“ befasst. Die Gruppe organisiert Proteste gegen radikale Abtreibungsgegner*innen und antifeministische Akteur*innen, recherchiert zur „Lebensschutzbewegung“ sowie antifeministischen (Teil-)Bewegungen und veröffentlicht die daraus gewonnenen Erkenntnisse auf ihrem Blog: asam.noblogs.org.

Pressekontakt:

Nina Stern

Telefonnummer: 0151 7184 5528

E-Mail: asa_m@riseup.net